

Exkursion	Termin / Dauer	Exkursionsziel	Teilnehmer	Leitung
I 10	Do 26.09.2024, 14.00 - 17.00 Uhr	Diabas-Tagebau Huneberg	max. 25	Dipl.-Geol. Schulz, Ingo (Betriebsgeologe, Rohstoffsicherung & Genehmigungsmanagement)
Themen	Genese & Geologie/ Mineralogie paläozoischer submariner Basaltvulkanismus („Oberharzer Diabaszug“), Abbau & Gewinnung sowie Aufbereitung & Produktion, Wasserhaltung sowie Sicherung umweltrelevanter Anforderungen			

Kurzbeschreibung



Mit der angebotenen Tagebaubefahrung wird dem interessierten Workshop-Teilnehmer eine umfassende Vorstellung Deutschlands nördlichem im Abbau stehenden Basaltvorkommen, gebildet in den Endphasen des früheren Rheischen Ozean (Ordovizium-Devon), vermittelt. Ausgehend von der oberdevonisch-unterkarbonischem Genese dieses äußerst anschaulichen Reliktes des submarinen Spaltenvulkanismus und dessen späterer kontaktmetamorpher Überprägung erfährt der Besucher Wissenswertes zur Geologie und Mineralogie sowie zur petrografischen Beschaffenheit und den Besonderheiten dieses Westharzer Vorkommens als „Fenster“ des Oberharzer Diabaszug. Über dessen rd.70-jähriger Historie von Abbau und Hereingewinnung werden interessante Fakten zur gegenwärtigen Produktion und Aufbereitung einer breiten Palette von Natursteinkörnungen zum Einsatz in zahlreichen Einsatzgebieten Nord- und Mitteldeutschlands vermittelt.

Sowohl der auf derzeit sieben Abbaustrossen mit über 160 m Teufe kaum vermutete und aufgeschlossene Tagebaukörper wie auch die stetige Förderung und der Absatz von ca. 1,3 Mio. Tonnen an hochwertigen Produkten pro Jahr belegen eindrucksvoll die Dimension dieser noch andauernden Naturstein-Gewinnung nahe der Kurstadt Bad Harzburg von derzeit noch weiteren fünf Großtagebauen im Harz. „Huneberg“ steht gleichermaßen aber auch in Verbindung sowohl mit der unmittelbaren Nähe zu den Roteisenstein-Vorkommen des Lahn-Dill-Typs und deren mittelalterlicher Gewinnung im nahen Revier des Spitzenberges als auch der Nähe und Einflussnahme auf verschiedene und bedeutende Westharzer Wassergewinnungszentren wie der Oker-Talsperre, die den Abbau der anstehenden Vulkanite nicht unbedeutend tangieren und die im Rahmen der Halbtages-exkursion keineswegs unbeachtet bleiben sollen.



Literatur / Webseite	www.kemna.de/rohstoffgewinnung/ www.mineralienatlas.de
Routenbeschreibung/ Adresse/ km / Fahrzeit	13:00 Uhr ab Osterfeld (GS) Fahrgemeinschaften (30 km, ca. 40 min) über B82/ B6/ B4, Abzweig Ampelanlage hinter/ sdl. „Marienteichbaude, noch ca. 2 km bis Betriebsgelände - Eingang (Waage, 51.843708, 10.508867)
Anforderungen / Ausrüstung, usw./ Kosten	Schwierigkeitsgrad: leicht-mittel/ Trittsicherheit & Geländefähigkeit, festes Schuhwerk (Stahlkappen), Warn-/ Sicherheitsweste (signalfarben), Helm